

## FÖRDERKREIS VERMESSUNGSTECHNISCHES MUSEUM E. V.

POSTANSCHRIFT: POSTFACH 10 12 33 · D-44012 DORTMUND  
Tel. (02 31) 5 02 56 86 · Fax 5 02 54 28  
E-Mail: kdlehmann@stadt0.de  
Förderkreis im Internet unter: [www.vermessungsgeschichte.de](http://www.vermessungsgeschichte.de)



## NACHRICHTEN 1/2005

Beilage der Zeitschrift AVN  
Allgemeine Vermessungs-Nachrichten

### Der Dollond ist da! – Symposium und Mitgliederversammlung 2005



*Feierliche Enthüllung des Dollond anlässlich der Mitgliederversammlung 2005 (v.l. H. LUCHT, W. TORGE und M. SPATA).*



*Blick ins Auditorium*

Als vor einem Jahr M. SPATA mit seiner Basisspende den Grundstein für den Erwerb des Dollond Theodolithes legte, hätte sicherlich niemand damit gerechnet, dass sich dieses Ziel innerhalb nur eines Jahres realisieren lässt.

Aber dank der zahlreichen Einzelspenden und Großspenden der DORTMUNDER ENERGIE und WASSER GMBH, des DEUTSCHEN VEREINS für Vermessungswesen (DVW), der NICO-RÜPKE-STIFTUNG und des VERBANDES DEUTSCHER VERMESSUNGSINGENIEURE (VDV) ist es gelungen, die stolze Summe von **15.205,- Euro** zusammenzubekommen, um den Dollond zu erwerben.

Er konnte der Presse und den Gästen des „9. Symposiums für Vermessungsgeschichte“ am 14.02.2005 präsentiert werden.

Ort der Veranstaltung war die Rotunde des Museums für Kunst- und Kulturgeschichte, dessen Hausherr Herr WEICK, die Anwesenden willkommen hieß.

Das Symposium stand unter dem Thema „Von Gizeh bis Desy“, und die Vortragenden, PROF. DR. V. SCHMIDTCHEN, Prof. Dr. H. KIENAST, Dr. K. GREWE, Dr.-Ing. E. SIEMS und Dr.-Ing. W. SCHWARZ, schafften es in anschaulicher Weise, den Anwesenden vermessungstechnische Problemstellungen vom Bau der Pyramiden von Gizeh über den Tunnelbau von Samos, die Herstellung römischer Wasserleitungen, die Erstellung der ersten Eisenbahnen bis hin zum Bau moderner Teilchenbeschleuniger näher zu bringen.

PROF. DR. TORGE moderierte die Veranstaltung und die im Anschluss an die Einzel-

vorträge stattfindenden lebhaften Diskussionen.

Den Gästen des Symposiums wurde von Herrn SPATA der Dollond und der geschichtliche Hintergrund des Instruments erläutert dass nach seiner feierlichen Enthüllung besichtigt werden konnte.

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung berichtete der Erste Vorsitzende N. KALISCHEWSKI vom Auftritt des Fördervereins anlässlich der INTERGEO. Die Standbetreuung wurde wieder durch die Herren LAGODA, LEHMANN und UEBBING durchgeführt.

Eine Präsentation im Rahmen der Dortmunder Museumsnacht konnte auf Grund der Erkrankung von I. v. STILLFRIED im Jahr 2004 leider nicht stattfinden. Herr v. STILLFRIED stellte bei der Mitgliederversammlung

einige Neuerwerbungen des Förderkreises in Bildern vor. Nach dem Finanzbericht des Schatzmeisters Herrn STRATE und dem Bericht der Kassensprüfer konnte der Vorstand entlastet werden.

Bei den anschließenden Wahlen wurde der Vorstand wieder gewählt; nur Herr Dr. KRÖGER schied aus und konnte für eine Mitarbeit im Kuratorium gewonnen werden. Die Tätigkeit von Herrn DR. KRÖGER wurde von Frau HÖRICH übernommen.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 13.02.2006 im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte statt.

„Zu der im nächsten Jahr stattfindenden Versammlung sind alle Mitglieder der Förderkreise, schon an dieser Stelle, recht herzlich eingeladen.“

## Vollständige Liste der Spender (alphabetisch):

E. BAUMANN, Stuttgart  
H. P. BERTINCHAMP, Eltville  
S. BLANK, Dortmund  
Deutscher Verein für  
Vermessungswesen DVW,  
Düsseldorf  
H. DIETRICH, Langballig  
G. DIETZ, Wuppertal  
Dortmunder Energie und  
Wasser GmbH  
D. FORBRIGER, Prenzlau  
R. HAHN, Dortmund  
S. HÖRICH, Dortmund  
W. HOLLERBACH,  
Bergisch Gladbach  
H. JUNIUS, Dortmund

H. KAPPELLE, Mülheim  
G. KLEIN, Wuppertal  
G. KOTTHOFF, Meschede  
B. KREUTER, Wuppertal  
K. KRÖGER, Dortmund  
H. LUCHT, Bremen  
W. MEINERS, Castrop-Rauxel  
H. MEYER, Celle  
Mitarbeiter des Bereiches  
Vermessung, Stadt Castrop-  
Rauxel  
H. MÜLLER, Gelnhausen  
H. NOAK, Koblenz  
NICO-RÜPKE-STIFTUNG,  
Hamburg  
F. PFEIFER, Dortmund

H.-G. REUTER, Hannover  
M. SPATA, Bonn  
S. STAHNKE, Dortmund  
W. STEPHAINSKY, Holzwickede  
G. K. STRAUSS, Madrid  
R. TILLE, Wusterhausen  
W. TORGE, Hannover  
Verband Deutscher Vermes-  
sungsingenieure VDV,  
Wuppertal  
J. VANVOLSEM, Halle  
J. VOGT, Eisenach  
W. WENDERLEIN, Nürnberg  
M. WIEGAND, Halle  
B. WITTE, Aachen  
T. ZEHNE, Wermsdorf



Großer Universal Theodolith  
Dollond, London um 1770

## Eratosthenes – Preises 2005

Auch dieses Jahr verleiht der Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e.V. den mit 2500 Euro dotierten Eratosthenes-Preis. Der Preis wird für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der geschichtlichen Forschung im Vermessungswesen verliehen.

Das Stifterkollegium bittet nochmalig darum, geeignete Arbeiten bis zum **15. April 2005** unter der bekannten Adresse einzureichen. Die nächste Preisverleihung erfolgt anlässlich der feierlichen Eröffnung der INTERGEO am 4. Oktober 2005 in Düsseldorf.

## SCHREIBER-Jahr 2005

Vor 175 Jahren wurde der Geodät OSKAR SCHREIBER geboren. Vor 100 Jahren verstarb er in Hannover.

OSKAR SCHREIBERS wissenschaftliche Arbeit begann 1866 mit der Veröffentlichung zur Gaußschen konformen Abbildung „Theorie der Projektion der Hannoverschen Landesvermessung“. 1875 wurde er zum Chef der Trigonometrischen Abteilung der neu gegründeten Preußischen Landesaufnahme, nachdem er 1868 bis 1874 selbst Triangulationen I. Ordnung durchgeführt hatte. Er leitete u. a. die Basismessungen in Göttingen (1880) und Meppen (1883).

Die von Schreiber entwickelten Beobachtungs- und Rechenverfahren für fundamentale geodätische Messungen, wie Basismessungen, Triangulation oder Feinnivellement, erwiesen sich, laut HÖPCKE (ZfV 1955 S. 197), „als so gründlich und weitblickend durchdacht, dass sie für Jahrzehnte beibehalten werden konnten.“

Der nach SCHREIBER benannte „Schreibersche Block“, welche zwischen Elbe und Main gelegen ist, war die Basis für eine vollständige Neutriangulation Preußens und einiger weiterer deutscher Staaten.

## Führungen 2004

„Auch 2004 wurden wieder Führungen durch die Schausammlung im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte durchgeführt. Darunter waren u. a. Führungen für den Landesverband der Vermessungs-

ingenieure (LDV NW), die Fachkommission „Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen“ des Deutschen Städtetages und viele andere.“

## Dr. KURT KRÖGER ZUM 80.

Ende vergangenen Jahres feierte DR. KURT KRÖGER seinen 80. Geburtstag.

In zahlreichen leitenden Funktionen hat er in den vergangenen fast 30 Jahren beständig dafür gesorgt, dass der Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e.V. weithin Beachtung fand und findet. DR. KRÖGER war lange Jahre erfolgreich für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins und als Redakteur der

„Nachrichten“ tätig. Weiterhin ist er als Autor zahlreicher Beiträge in Fachzeitschriften bekannt.

Auch die Organisation des im Februar 2005 stattgefundenen 9. Symposiums für Vermessungsgeschichte „Von Gizeh bis Desy“ ist sein Verdienst.

Dr. KRÖGER ist momentan im Kuratorium des Fördervereins tätig.

## 10. BALTISCHES GEODÄTENGESPRÄCH

Über das Wirken des Förderkreises Vermessungstechnisches Museum berichtete PROF. DR. H. LUCHT im Rahmen des 10. Baltischen Geodätengesprächs im Oktober 2004 in Wustrow (Fischland). Der Vortrag war eingebettet in ein Symposium in einer Reihe von aktuellen Themen, wie Messungen beim Wiederaufbau der Frauenkirche

in Dresden, GPS-Höhenmessung in der Seevermessung und Vermessungstechnische Consultingleistungen für den Morowe-Staudamm. Veranstalter war die Bezirksgruppe Vorpommern des DVW. Die zum Vermessungstechnischen Museum vorgestellte Präsentation ist unter [www.dvw-mv.de](http://www.dvw-mv.de) veröffentlicht.

## Homepage des Förderkreises

Die Homepage des Förderkreises erfreut sich steigender Beliebtheit. Im Jahr 2004 hatte sie pro Woche 250-400 Zugriffe von 100 bis 120 Interessenten. Von besonderem Interesse sind die Seiten AKTUELLES, BIBLIOTHEK und SAMMLUNG. In der Rubrik AK-

TUELLES wird über vermessungshistorisch interessante Gedenktage, bemerkenswerte Schriften, herausragende Persönlichkeiten im Vermessungswesen, Ereignisse aus der Vermessungsgeschichte und Mitteilungen des Förderkreises berichtet.